MÖGLICHKEITEN FÜR EIN ALTERNATIVES IMPFVORGEHEN

Diese Überlegungen weichen von den offiziellen Impfempfehlungen ab. Die Autoren übernehmen keine Haftung

Tetanus / Diphtherie-Tetanus

- Mit Beginn des Laufalters zwei Td-Impfungen (am besten mit Td-rix®) im Abstand von 4-8 Wochen, Wiederholung nach 6 – 12 Monaten
  Bei Impfbeginn vor dem 1. Geburtstag vier Impfungen (zusätzliche Impfung 4-8 Wochen nach der zweiten Impfung), oder Kontrolle der Diphtherie-Antikörper nach Abschluss der Impfserie
- Alternative: Dreimalige Einzelimpfung mit Tetanol pur ® - allerdings ist dann ein Diphtherie-Schutz nicht mehr möglich, da es für Kinder keinen Diphtherie-Einzelimpfstoff gibt
- Eventuell auch Dreifachkombination mit Polio (Revaxis®)
- Weitere Kombinationsmöglichkeiten s. unter „Keuchhusten“
- Auffrischung mit 10 Jahren, danach alle 10 – 15 Jahre (evtl. vorher jeweils Bestimmung der Impfantikörper)

Achtung: Die Td-Impfstoffe sind niedriger dosiert als die Impfstoffe für Säuglinge und haben für die ersten fünf Lebensjahre keine offizielle Zulassung.

Polio

- Einzelimpfung irgendwann im Kindesalter (IPV-Mérieux® dreimal innerhalb von zwölf Monaten)
- Alternative: Dreimal zusammen mit der Td-Impfung (Revaxis®)
- Weitere Kombinationsmöglichkeiten s. unter „Keuchhusten“

Keuchhusten

Vor allem für Risikokinder mit chronischen Atemwegserkrankungen, Herzfehlern und anderen schweren Grundleiden. Da es keinen Einzelimpfstoff gibt, ist die Keuchhustenimpfung nur möglich:

- als Dreifachimpfung mit Diphtherie und Tetanus (Infanrix, ab 4 Jahren Covaxis® oder Boostrix®),
- als Vierfachimpfung mit Polio (Pentavac® ohne das Hib-Fläschchen; ab 3 Jahren Repevax®, ab 4 Jahren Boostrix Polio®)
- als Fünffachimpfung zusätzlich mit Hib (Pentavac®) oder als
- als Sechsfachimpfung (Infanrix Hexa®)

Hib (Hämophilus influenzae B)

v.a. zu bedenken bei Frühgeborenen. Die Hib-Impfung ist möglich als:

- dreimalige Einzelimpfung ab dem dritten Lebensmonat (ActHib®)
- einmalige Impfung nach dem 1. Geburtstag (ActHib®)
- Fünffachimpfung mit Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Polio (z.B. Infanrix+Hib®, Pentavac®)
- Sechsfachimpfung (Infanrix Hexa®)

Pneumokokken v.a. für Risikogruppen: Frühgeborene, chronisch kranke Kinder und Patienten ohne Milz. Zwei Impfungen im Säuglingsalter oder eine Impfung nach dem ersten Geburtstag sind ausreichend.

Meningokokken v.a. Kinder mit Erkrankungen des Immunsystems

Masern Masern-Impfstoff Mérieux® (Einzelimpfstoff) im Kindergartenalter, spätestens aber vor der Geburt eines Geschwisters. Bei älteren Buben, die noch keine Mumps durchgemacht haben, ist die Kombination MMR (z.B. Priorix®) vorzuziehen - die Mumpsimpfung gibt es nur noch in dieser Kombination.
Zweitimpfung nach frühestens vier Wochen oder Antikörperbestimmung. Ein positiver Antikörpernachweis nach der 1.Impfung macht die 2. Impfung überflüssig und kann statt der 2. Impfung in den Impfpass eingetragen werden (bei mehr als 90 % der Geimpften fällt der Antikörpertest nach der 1. Impfung positiv aus).

Mumps Vor Eintritt der Pubertät, vor allem bei Buben, evtl. vorher durch Antikörpertestung auf bereits durchgemachte Mumpserkrankung untersuchen. Zweimal impfen im Abstand von mindestens vier Wochen oder Antikörperbestimmung nach der 1. Impfung (siehe oben, Masern). Der Mumpsimpfstoff ist nur noch kombiniert mit Masern- und Rötelnimpfstoff im Handel. Mumps ist bei erwachsenen Frauen zwar unangenehm, aber in der Regel harmlos (allerdings kann eine Mumpserkrankung in der Frühschwangerschaft zum Abgang führen).

Röteln Bei Mädchen mit 13 - 15 Jahren nach Antikörpertestung. Zweimal impfen im Abstand von mindestens vier Wochen oder erneute Antikörperbestimmung nach der 1.Impfung (siehe oben, Masern). Auch MMR-Impfung (z.B. Priorix®) erwägen (siehe unter „Mumps“).

Windpocken Mit Eintritt der Pubertät, falls bis dahin keine Windpocken durchgemacht wurden und keine Antikörper nachweisbar sind.

Hepatitis B Bei Säuglingen, deren Eltern Überträger sind. Ansonsten Entscheidungsfindung zusammen mit dem Jugendlichen während oder nach der Pubertät. Muss dreimal verabreicht werden. HbVaxPro® ist besser verträglich als Engerix B®.